

Ins Krippel schauen

Weihnachten

Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe / und Friede auf Erden / den Menschen seines Wohlgefallens. Lk 2,6-14

Es ist Weihnachten – wie alle Jahre wieder. Nein, mit Sicherheit nicht wie alle Jahre wieder!

Es ist Weihnachten und es ist Krieg in Europa. Krieg fast vor unserer Haustüre. Auch bei uns in unseren Solidarpfarreien sind Flüchtlinge aus der Ukraine. Frauen, Kinder, Familien, die geliebte Menschen mitten im Krieg wissen, die geliebte Menschen verloren haben.

In der Ukraine sind schwangere Frauen, die ihre Kinder irgendwo zwischen Trümmern oder in schimmlichen Kellern zur Weltbringen müssen, weil ihre Welt von Bomben zerstört wurde. Da sind Kinder, die ihre Eltern verloren haben. Da sind ganz, ganz viele Menschen, die nicht wissen, wie es weitergeht. Und dann ist Weihnachten. Ein kleines Kind liegt in der Krippe, das uns seine Arme entgegenstreckt, das Wärme und Hoffnung in unsere Zeit bringt. Die Engel verkünden das, was wir in unserer Welt am meisten brauchen würden: **Friede auf Erden!**

Und das ist unser Weihnachtswunsch: Dass es das kleine Kind in der Krippe schafft, dass die Waffen schweigen, dass miteinander gesprochen wird und dass es endlich Friede wird auf der Erde!

Friedvolle Weihnachten!

Fr. Joachim Zierer OSB, Leni und Judith Gruber



